

# Lesetipps *aus unserer Redaktion*



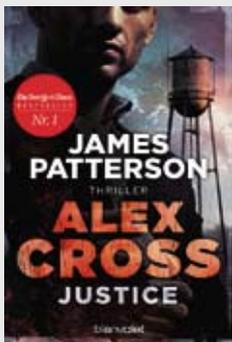
**Oxen – Gefrorene Flammen**  
Schwer verletzt rettet sich Oxen auf die schwedischen Schären und wird dort von einer Ärztin gesundgepflegt. In der Abgeschiedenheit denkt er an die üblen Machenschaften des Danehofs und an Rache. Doch wie kann er seine ehemaligen Mitstreiter motivieren? Margarethe Franck hält sich mit zwei Jobs über Wasser, der große Mossmann ist ein schlapper Rentner geworden und er selbst gilt als tot!  
*Die Spannung ist auf ihrem Höhepunkt! Wenn auch der fesselnde dritte Teil eine schlaflose Nacht kostet, gibt es kein Bedauern darüber!*

**Jens H. Jensen** / dtv premium, S. 591, € 16,90, ISBN 978-3-423-26180-7



**Alles ist lebend tot**  
Barbara Aubert zieht nach dem Verkauf ihrer Firma nach Tulln. Sie beteiligt sie sich an einer Gärtnerei und renoviert eine alte Villa, als ein Raubmord an einem Kunstsammler geschieht, bei dem ein Werk von Egon Schiele gestohlen wird. Plötzlich taucht ein Fremder auf, der Barbara eine Geschichte von seinem Großvater und Schiele im Turm der Villa erzählt, dann findet sie im Gerümpel ein altes Notizbuch und eine Mappe mit Zeichnungen.  
*Viele Verdächtige und ungeahnte Intrigen; ein spannender Krimi um die sehr gut recherchierte Lebensgeschichte von Egon Schiele.*

**Natalie Mesensky** / Gmeiner, S. 313, € 14,00, ISBN 978-3-8392-2243-0



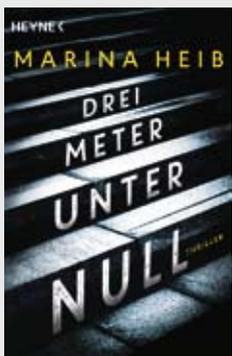
**Alex Cross – Justice**  
Nach 35 Jahren sucht Alex Cross mit seiner Familie seinen Heimatort Starkville auf. Anlass ist sein Cousin, der beschuldigt wird, ein fürchterliches Verbrechen begangen zu haben. Cross will Stefans Unschuld beweisen, doch ein Familiengeheimnis stellt alles in Frage. Zudem wird er in Mordermittlungen hineingezogen, sodass er schon bald einem brutalen Killer auf der Spur ist. Nicht nur für ihn, auch für seine Familie werden beide Ermittlungen zu einem tödlichen Wettlauf.  
*Mit jedem Kapitel ein mühsames Suchen von Puzzlesteinen, was noch mehr Spannung erzeugt – Klasse!*

**James Patterson** / blanvalet, S. 476, € 9,99, ISBN 978-3-7341-0536-4



**Katzen für Mariette**  
Michael und Mariette kennen einander vom Bowles Spielen. Als er erfährt, dass sie im Sterben liegt, besucht er sie im Krankenhaus. Sie sagt ihm, dass sie nur eine einzige Sache bedauert, nämlich, dass sie nie eine Katze besessen hat. Um ihren letzten Wunsch zu erfüllen und sie von den Schmerzen abzulenken, beginnt Michael, Geschichten von den Katzen in seinem Leben zu erzählen.  
*Ein letztes Weihnachtswunder für Mariette mit humorvollen wie nachdenklich machenden Katzenschichten. Für alle Tierfreunde.*

**Michael Brown** / Scorpio, S. 224, € 22, ISBN 978-3-95803-133-3



**Drei Meter unter Null**  
Nach außen hin ist sie normal, 34 Jahre alt, Ist-Beraterin, gut situiert. Doch in ihr drin sieht es anders aus. Sie ist psychisch instabil und neigt zur Aggression. Doch sie schafft es immer wieder, die Dämonen zu bezähmen. Bis ihre Eltern ihr Unfassbares erzählen. Das reißt alte Wunden auf. Und eine Jagd beginnt. Sie will morden, sie will Rache.  
*Absolut keine leichte Kost, bedrückend, psychisch brutal, perfide. Doch die durchweg düstere Stimmung ist absolut stimmig und fesselnd.*

**Marina Heib**, Heyne, S. 256, € 9,99, ISBN: 978-3-453-43928-3



**Die Grausamen**  
Die dreizehnjährige Tessa kommt von einem Besuch bei ihrer Freundin nicht zurück, sie verschwindet spurlos. Zwanzig Jahre später werden zwei abgehalfterte Ermittler auf den Fall angesetzt. Sie stoßen auf eine bislang unentdeckte Spur. Doch schnell wird klar, wer nachbohrt, spielt mit seinem Leben.  
*Gut gezeichnete Charaktere, ein raffinierter Plot – und ein überraschendes Ende. Was will man mehr?*

**John Katzenbach**, Droemer, S. 576, € 16,99, ISBN: 978-3-426-30603-1

Meine Freundin merkte, dass sie beim Schlucken Beschwerden hatte. Selbst beim Schlafen musste sie sich öfter umdrehen, um besser Luft zu bekommen. Sie ging zu einem HNO-Arzt, um sich untersuchen zu lassen. Der besah sich ihren Hals, sagte „Ich kann da nichts sehen“ und schickte sie wieder weg. Erst begann sie an sich zu zwei-

tersuchungen über sich ergehen und machte die vorgeschriebenen Chemos. „Rechtzeitig erkannt, ist der Krebs heilbar“, meinte sie. „Mir geht es einigermaßen gut. Wenn ich müde bin, lege ich mich hin und was ich nicht tun kann, lasse ich liegen. So einfach ist das plötzlich geworden. Unge- wöhnlich für mich, aber so ist es jetzt eben. Ich will gesund werden, deshalb konzentriere ich mich jetzt viel mehr auf mich.“ Als ihr die Haare ausgingen, rasierte sie sich resolut die restlichen Haare ab und setzte eine Mütze auf. „Die

## Allerlei in nur 2 Minuten 19

feln, aber das lästige Ding störte so sehr, dass sie beschloss, lieber doch eine Zweitmeinung durch einen anderen HNO-Arzt einzuholen. Der fand eine Wucherung an einer Mandel. Diese wollte er erhalten und nur die Wucherung entfernen. Ein paar Tage nach dem Eingriff trafen wir einander. Sie war noch etwas heiser aber glücklich, „das Ding“ losgeworden zu sein. Der Befund der Histologie sollte ein paar Tage später kommen. Jetzt hieß es warten. Jeder, der schon einmal auf solch einen Befund gewartet hat, weiß, was das bedeutet. Die Anspannung ist riesig. Man versucht, sich während der Tage intensiv mit allerlei abzulenken. Aber nachts überfallen einem doch die Gedanken, die nur um das eine Thema kreisen: Was wäre wenn? Der Arzttermin, in dem der histologische Befund besprochen werden sollte, stand an. Er war negativ und entsprechend niedergeschlagen war meine Freundin. Doch jetzt zeigte sich die Kämpferin in ihr. Sie ließ sämtliche darauffolgenden Un-

wachsen wieder nach“ sagte sie voll Optimismus, das Entsetzen ihrer alten Mutter ignorierend. Sie ging mit Mundschutz aus dem Haus, sollte Einkaufswagen nur mit Handschuhen anfassen, und wenn sie auch von den Menschen angegafft wurde, war ihr das völlig egal. Sie nahm am Leben teil, wollte sich nicht zu Hause verbarrikadieren und sich schon gar nicht leidtun. Ich sagte ihr einmal, sie sollte doch mit dem Befund zu dem ersten HNO-Arzt gehen um ihm zu zeigen, was er vor einigen Monaten Gefährliches übersehen hat. Doch sie meinte nur, das würde sie sich nicht antun, auf dieses Streitgespräch, und ein solches würde es werden, war sie überzeugt, hätte sie keine Lust. Meine kämpferische Freundin hat sicherlich auch schwache und verzweifelte Momente gehabt, die der beschissene Krebs und die Behandlungen hervorgerufen haben, doch niemals hat sie das ihre Umgebung merken oder spüren lassen. Was für Stärken diese Geißel in manchen Menschen zu wecken imstande ist! mk

## SO STEHEN IHRE STERNE



**WIDDER 21.3.-20.4.**  
Manchmal muss man sich auch mit dem zweiten Platz zufriedengeben – und darf sich dennoch eine Belohnung gönnen!



**STIER 21.4.-21.5.**  
Es gelingt Ihnen leicht, unterschiedliche Ansichten von Mitmenschen auszugleichen und so für Frieden zu sorgen.



**ZWILLINGE 22.5.-21.6.**  
Mit Sport muss man Ihnen nun nicht kommen. Das ist auch ok, solange Sie dann Ihre Ernährung ein wenig anpassen.



**KREBS 22.6.-22.7.**  
Planen Sie für die Vorbereitung von wichtigen Terminen mehr Zeit ein – solche „Puffer“ helfen, wenn es hektisch wird.



**LÖWE 23.7.-23.8.**  
Löwen sind impulsiv – und das kann Ihnen im Job jetzt schaden. Üben Sie sich in Mäßigung, damit fahren Sie besser.



**JUNGFRAU 24.8.-23.9.**  
Wer zwischen den Zeilen liest, sammelt nun wertvolle Informationen – überlegen Sie gut, wie Sie weiter vorgehen wollen!



**WAAGE 24.9.-23.10.**  
Ein guter Moment, um eine Veränderung in Sachen Beruf anzugehen – gut möglich, dass sich nun schnell etwas ergibt.



**SKORPION 24.10.-22.11.**  
Selbst in der besten Beziehung herrscht nicht nur eitel Sonnenschein – diese Erfahrung müssen Skorpione nun machen.



**SCHÜTZE 23.11.-21.12.**  
Schieben Sie die Schuld nicht immer auf andere, wenn die Dinge nicht so funktionieren, wie Sie das gern hätten.



**STEINBOCK 22.12.-20.1.**  
Nehmen Sie sich endlich mal wieder Zeit für Treffen mit lieben Freunden, anstatt das immer aufzuschieben!



**WASSERMANN 21.1.-19.2.**  
Sie werden nun feststellen, dass Sie Ihren Kollegen ruhig mal ein bisschen mehr zutrauen dürfen, als sie das sonst tun!



**FISCHE 20.2.-20.3.**  
Fische laufen in Sachen Flirten nun zu Höchstform auf – gut möglich, dass Singles bald nicht mehr allein sind!

### Effektiv einrichten

(rgz/ho). Irgendwann hat man sich auch an der schönsten Einrichtung satt gesehen. Zudem bleiben mit der Zeit Gebrauchsspuren etwa auf Möbeloberflächen nicht aus. Selbstklebende Dekorplatten, die es in vielen Designs, Oberflächenvarianten und Farben gibt, lassen im Handumdrehen Möbel, Küchenfronten, Türen, Schutzleisten und mehr ganz neu erstrahlen. Einfach planen, mit einem Teppichmesser die Platte aus dem Baumarkt passend zuschneiden, den Untergrund säubern und neu bekleben - fertig ist die Verschönerung etwa mit den Dekorplatten von Gutta (www.gutta.com). Dem kreativen Gestalten sind dabei keine Grenzen gesetzt, von Möbeln bis hin zum unansehnlich gewordenen Fliesenspiegel in der Küche. Auch auf Dauer überzeugen die Eigenschaften der Dekorplatten: Sie sind schlagzäh, biegsam und dabei langlebig. Bastel- und Verschönerungstipps hält auch die Ratgeberzentrale unter [www.rgz24.de/Dekorplatten](http://www.rgz24.de/Dekorplatten) bereit.



Foto: rgz/Gutta Werke